

Ä3 Studierende absichern

Antragsteller*in: Christopher Margraf (CG Ms)

Text

Von Zeile 301 bis 309:

nachhaltigen Unternehmen angestrebt werden, sodass gerade diese für Studis interessant gemacht werden.

~~Auch möchten wir den Mut von studentischen Gründer*innen unterstützen. Hierfür soll sich der AStA mit der Wirtschaftsförderung vernetzen, sodass explizit für Studis Angebote geschaffen werden können. Auch hier sind insbesondere Gründungen mit grüner und sozialer Ausrichtung zu fördern. Das ganze soll zudem mit einem Gründungs-Reader begleitet werden, welcher Herausforderungen, Beratungsstellen, Strategien und Ansprechpartner*innen für die Gründung aufzeigt und vom Startup-Center erstellt werden soll.~~

Uns ist es wichtig, dass die Universität niedrigschwellige Angebote für studentische Gründer*innen schafft. Wir setzen uns daher für eine Verbesserung universitärer Strukturen in diesem Bereich und den Abbau von Barrieren ein. Dies wollen wir unter anderem durch eine Vernetzung mit dem Startup-Center und der Wirtschaftsförderung erreichen. Auch ist ein Gründungsreader, welcher durch die Universität zu erstellt werden soll, als Informationsquelle wichtig. Zentral ist für uns auch, dass es eine studentische Vertretung im Startup-Center gibt, damit studentische Interessen in jeder Gliederung der Universität gewahrt werden! Desweiteren fordern wir von der Universität vor allem grüne und soziale Startups über das Startup-Center zu fördern.

Von Zeile 318 bis 319:

- ~~• Gründungen erleichtern und nachhaltige Gründungen fördern~~
- ~~• Reader für Gründungsfragen durch das Startup-Center~~
- Verbesserung der universitären Strukturen um Gründer*innen niedrigschwellig zu unterstützen
- studentische Vertretung und Beteiligung im Start-Up Center sichstellen

Begründung

Kompromissvorschlag, damit es nicht wie eine Förderung von Gründungen durch die Studierendenschaft aussieht, aber die bestehende Problematik dennoch aufgezeigt und Lösungen angeboten werden.